

Aspekte der Praxisprojekte innerhalb der Fortbildung „Fachkraft Rechtsextremismus-Prävention 2012/13“

1. Verortung innerhalb der Fortbildung

Das Praxisprojekt ist ein verbindlicher Teil der Gesamtausbildung. Ohne Praxisprojekt ist keine Zertifizierung möglich.

2. Zielgruppe

a) Arbeit im Praxisprojekt mit Jugendlichen/ jungen Erwachsenen oder mit weiteren MultiplikatorInnen; möglichst innerhalb des eigenen Einrichtung (keine Voraussetzung)

3. Inhaltlicher Zuschnitt

- a) Umsetzung von Inhalten der Fortbildung
- b) Innovation: Über das hinausgehend, was sowieso schon an inhaltlicher Arbeit innerhalb des Einrichtung gemacht wird bzw. wurde
- c) Charakter: Neues ausprobieren, auch wenn dabei Fehler passieren oder Probleme auftreten. Das Praxisprojekt ist in diesem Sinne keine Prüfung, sondern eine Möglichkeit zur eigenen Erfahrungs- und Kompetenzerweiterung.
- d) Mehr als nur administrative oder organisatorische Arbeit ist nötig.
- e) Es soll etwas „auf den Weg gebracht,, werden. Ziel ist eine mittelfristig angelegte Veränderung/ Wirkung, keine einmalige oder isolierte Aktion.

4. Dokumentationspflicht

Die Teilnehmenden erstellen eine ausführliche schriftliche Darstellung des Praxisprojekts mit Planung, Durchführung, Reflexion und ggf. Evaluation

5. Rolle der ModeratorInnen bzw. zuständigen ReferentInnen

Fachlicher Input & Beratung sowie Kontroll- bzw. Entscheidungsinstanz vor, während und nach dem Praxisprojekt in den Punkten:

- a) Art der Veranstaltung
- b) Auswahl des inhaltlichen Zuschnitts
- c) Zeitumfang